

[Russische Invasoren auf der Krim schlagen Seedrohnen mit Grads - Guerillas](#)

29.01.2024

Die russischen Invasoren auf der Krim setzen Grad-Kampffahrzeuge und TOR-Boden-Luft-Raketensysteme ein, um Luft- und Seeangriffe der ukrainischen Verteidigungskräfte abzuwehren. Dies meldete die Guerillabewegung ATESH am Montag, den 29. Januar in Telegram.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die russischen Invasoren auf der Krim setzen Grad-Kampffahrzeuge und TOR-Boden-Luft-Raketensysteme ein, um Luft- und Seeangriffe der ukrainischen Verteidigungskräfte abzuwehren. Dies meldete die Guerillabewegung ATESH am Montag, den 29. Januar in Telegram.

„ATESH-Agenten haben die Buchten von Sewastopol überwacht und dabei festgestellt, dass Russland BM-21 Grad und TOR SAMs einsetzt, um Luft- und Seeschläge der SOU abzuwehren“, heißt es in der Nachricht.

Nach Angaben der Guerilla versuchen die Russen, Grads hauptsächlich zur Zerstörung von Seedrohnen einzusetzen, die von den Streitkräften der Ukraine eingesetzt werden, um Schiffe der russischen Schwarzmeerflotte zu treffen. Eine solche Taktik funktioniert häufiger nicht, als im Gegenteil, in ATESH festgestellt.

Erinnern Sie sich, dass die Guerilla am 24. Januar die Ankunft eines großen Landungsschiffes der Russischen Föderation in Sewastopol registrierte.

In der Nacht des 26. Dezember 2023 trafen Raketen der ukrainischen Streitkräfte, abgefeuert von Su-24 Flugzeugen, das russische Landungsschiff Nowotscherkassk im vorübergehend besetzten Feodosija. Damals wurden 74 russische Seeleute getötet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 197

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.